

# Liebe, Krieg und Happy End

**MUSICAL** Dörrien-Akteure proben zweimal die Woche / Aufführungen vom 9. bis 14. Oktober

Von Holger Kiehl

**DILLENBURG** Es herrscht konzentrierte Betriebsamkeit. Im Fotostudio beginnen die Shootings für das Programmheft, im Raum neben dem „Schwimmbad“ werden die Akteure geschminkt. Ein Probenachmittag des Dörrien-Ensembles an der Wilhelm-von-Oranien-Schule.

Vom 9. bis 14. Oktober wird in der Nassau-Oranien-Halle das Musical „Catharina Dörrien – Ein Leben zwischen Liebe und Krieg“ aufgeführt. Bis dahin gibt es für die rund 180-köpfige Truppe noch eine Menge zu tun.

„Wir haben im Februar mit den Proben begonnen und treffen uns seit dieser Zeit zweimal pro Woche“, berichtet Regisseur Dr. Ernst Engelbert. Im September sollten erstmals zwei Gesamtproben stattfinden. Der Marburger hat vor 52 Jahren in Dillenburg Abitur gemacht und danach Amerikanistik und Theologie studiert.

## Das 180-köpfige Ensemble will eine professionelle Bühnenshow abliefern

Parallel dazu interessierte er sich schon immer für das Theater und die Regiearbeit. Engelbert kann auf langjäh-



Regisseur Dr. Ernst Engelbert (rechts) spricht mit den Erath-Kindern durch, wie er sich eine Szene vorstellt.

(Foto: Kiehl)

rige Erfahrung in diesem Bereich, auch im Ausland, zurückblicken.

Im Ensemble hört alles auf sein Kommando, denn die Truppe, die sich aus Laienschauspielern – darunter viele Kinder der Schule – und Profis zusammensetzt, hat einen durchaus professionellen Anspruch. Auf der Bühne soll später einmal alles stimmen: Kostüme,

Schauspiel – und natürlich der Gesang. An letzterem fehlen mit den Darstellern die beiden Musiklehrer des Gymnasiums, Armin Müller und Ulrich Kögel. Sie haben auch die Musik für das Stück komponiert. Dabei sind viele Genres vertreten: Balladen, Rock, Pop, Oper. Die Texte stammen von der heimischen Autorin Ingrid Kretz, die sich mit ihren his-

torischen Romanen mit Lokalkolorit einen Namen gemacht hat.

Der Regisseur spricht von einer „fantastischen Zusammenarbeit“ aller, und beim Besuch der Truppe spürt man, dass jeder einzelne hoch motiviert daran arbeitet, dass das neue Musical nahtlos an die bisherigen Produktionen „Feuer über Dillenburg“ und der „Prinz

aus Dillenburg“ anknüpfen kann.

Das Stück erzählt die Geschichte der Catharina Helena Dörrien (1717 bis 1795), die im Alter von 29 Jahren nach Dillenburg kam und Erzieherin im Hause Erath wurde. In ihrer Arbeit mit den zehn Kindern der Familie wird sie zu einer Pionierin der Mädchenbildung in einer von Männern dominierten Welt. Am meisten in Erinnerung geblieben ist freilich ihr Wirken als Botanikerin. Ihrer Zeichenkunst verdanken die Dillenburger, dass sie heute wissen, wie das Schloss vor der Beschießung durch die Franzosen aussah. In dem Musical werden historische Fakten mit einer fiktiven „Beziehungskiste“ verwoben. Liebe, ein tragischer Kutschenunfall, Krieg und Zerstörung, Happy End – was braucht es mehr an Zutaten für ein gutes Musical?

Die Nassau-Oranien-Halle bietet Platz für 1000 Personen. Es gibt noch Karten für alle Aufführungen. Tickets für Erwachsene (ab 19 Euro) sind unter anderem in den Pressehäusern Dillenburg und Herborn, der Musikbox Dillenburg, beim Herborner Stadtmarketing und unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de) zu haben.



Lieben sie sich? Die Gastwirtstochter Gerdrudis (Emma Werner) und der Ausscheller Wilhelm (Maximilian Eck). (Foto: Kiehl)



Sitzt das Kleid richtig? Die beiden Erath-Kinder Charlotte und Marie vor dem Foto-Shooting. (Foto: Kiehl)